

Predigt 3. Sonntag Jahreskreis Lesejahr A 2020 Oppenheim

Jesus beruft bewusst Fischer. Denn Fischer wollen volle Netze. Das ist ihr Berufsethos. Jesus will volle Netze.

Für uns ist dieser Begriff „Menschenfischer“ vielleicht schwierig, weil es nach Manipulation riecht. Nach Rattenfänger. Aber das Gegenteil ist der Fall. Das Netz Jesu soll uns befreien! Rausholen aus unfreien Zusammenhängen.

Ich möchte heute über Manipulation reden. Was Manipulation bedeutet. Und warum der Auftrag Jesu, Menschen zu fischen, nicht bedeutet, Menschen zu manipulieren, gehörig zu machen, abhängig zu machen, gefangen zu halten im Netz.

Die Predigt heute setzt gewissermaßen die Predigt vom Ehrenamtsempfang letzte Woche fort. Dort ging es um Verbindlichkeit. Was auch was mit Fesseln, Trickereien, Manipulation zu tun haben kann

Manipulation geschieht oft. Und selbst Dreijährige schaffen es schon, ihre Eltern zu manipulieren.

Manipulation hat mit den tieferen Schichten der Seele zu tun. Deshalb ist es so schwer, Manipulation zu überwinden.

Aber Manipulation ist keine Eigenschaft Gottes. Gott ist in der Bibel immer der, der in die Freiheit führt.

Manipulation bedeutet: Ich zwingen MEINEN Willen jemandem auf. Manchmal sehr subtil. „Ich habe den ganzen Tag gearbeitet. Nun hol mir mal ein Bier aus dem Keller“. Warum nicht einfach sagen, was ich will. „Du, Du könntest mir mal ein Bier aus dem Keller holen.“ Dann kann der andere immer noch sagen: „Nein, geh selber.“ Oder: „Ja, mach ich heute mal.“. Das mit dem „Ich habe den ganzen Tag gearbeitet“ erzeugt ein schlechtes Gewissen. Und der andere holt dann das Bier gegen seinen Willen. Aber vielleicht mit so nem Hals.

Warum manipulieren wir? Weil wir bedürftig sind und uns darum sorgen, dass unsere Bedürfnisse nicht befriedigt werden. Damit sie befriedigt werden, deshalb helfen wir mit Tricks nach. Die [Psychologen](#) meinen, wir tricksen aus drei Gründen:

Wir haben ein Grundbedürfnis nach Sicherheit. Ohne ein gewisses Maß an Sicherheit kann kein Mensch leben.

Ein Grundbedürfnis nach Kontrolle. Wir wollen nicht ausgeliefert sein.

Und ein Grundbedürfnis nach Bestätigung. Wenn ich nicht ab und an Bestätigung bekomme, erzeugt das in mir Angst.

Sicherheit, Bestätigung und Kontrolle bekommen wir nie genau dann, wenn wir es gerade brauchen.

Wenn ich es nicht bekomme, dann bedeutet das eine Kränkung für mein Ego. Also wenn ich meinen Willen nicht bekomme oder durchsetzen kann oder nicht die Bestätigung bekomme, die ich mir erhofft habe, dann ist das eine Kränkung für die Seele. Und das erzeugt Angst. Dabei ist doch klar: Nur, weil ich nicht sofort Schokolade bekomme, bin ich noch nicht ein ungeliebtes Kind.

Weil Bedürfnisse meistens nicht sofort befriedigt werden. Deshalb bleibt in uns immer diese Unsicherheit: Werde ich auf meine Kosten kommen? Da helfe ich doch lieber nach. Wenn ein neues Mitglied in eine Gruppe kommt, könnte ich ja offen und ehrlich sagen: DU, ich habe Angst, dass ich jetzt nicht mehr so bedeutend bin, dass die und der mir jetzt den Rang ablaufen. Das wäre eine offene Kommunikation. Stattdessen wird das neue Gruppenmitglied schlecht gemacht und es wird abgelästert, um die anderen zu beeinflussen.

Oder Eltern haben ein Kind, das als Teenager plötzlich seiner besten Freundin mehr erzählt als den Eltern. Und sie haben es nicht mehr in der Hand und fühlen sich bedroht im Grundbedürfnis nach Kontrolle. „Wo warst du gestern. Zeig mal dein Tagebuch.“

Manipulation verspricht Sicherheit. Aber tötet Liebe. Kontrolle und Liebe geht nicht miteinander. Kontrolle kann auch was Gutes sein. So ganz ohne Kontrolle geht es in der Erziehung nie. Zur Leitung gehört immer auch Aufsicht und Kontrolle. Aber das soll immer dazu dienen, den anderen in eine größere Freiheit zu führen und ihn heranwachsen, groß werden zu lassen. Manipulation aber will den anderen in Abhängigkeit bringen oder halten. Beziehung und Liebe geht dadurch in die Brüche. Manipulation verspricht dir Sicherheit: dann läuft die Person garantiert niemals weg. Dann läuft es endlich mal so, wie ich will. Aber die Herzen entfremden sich. Liebe ist nur möglich, wenn keine Manipulation herrscht. Wenn es Freiheit gibt. Sonst hast Du nur Roboter. Treue gibt es nur, wenn Du auch Untreu sein kannst. Vergebung ist deshalb so großartig, weil Du Vergebung auch verweigern kannst.

Gott hat den Menschen so erschaffen, dass er in diese oder jene Richtung gehen kann.

Im Garten Eden gab es eine Wahlfreiheit. Freiheit ist offensichtlich ein großer Wert für Gott. In der Bibel stehen viele Befreiungsgeschichten. Jesus hat befreit. Es sind bestimmt nicht alle Formen von Religion und von Christentum geeignet, Menschen in die Freiheit zu führen. Da gibt's auch leider alle möglichen Verformungen und Manipulationen. Aber bei Paulus steht – und das ist das Original: so soll es sein: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Bleibt daher fest und lasst euch nicht von neuem das Joch der Knechtschaft auferlegen.“ Gott hat sich geweigert, den Menschen zu manipulieren. Er weigert sich auch Dich zu manipulieren. Er möchte, dass Du frei bist. Den Auftrag über Tiere zu herrschen, den gibt's im Schöpfungsbericht. Aber im Schöpfungsbericht gibts nicht den Auftrag, über Menschen zu herrschen. Es gibt menschliche Autorität wie Eltern über Kinder oder Lehrer über Schüler. Es gibt die Verantwortung zu führen. Aber dieses Herrschen im Sinne von „ich darf dominieren“, gibt es und der Bibel nicht. Weil Freiheit für Gott ein hohes Gut ist.

Ich möchte über dieses Thema in der nächsten Woche noch weiter sprechen. Für heute sei nur noch erwähnt, welche [Anzeichen](#) es gibt, dass wir manipuliert werden?

Erstens: Achte auf Deinen Körper. Ein Mensch kommt in den Raum, und alles zieht sich bei Dir zusammen. Ich kannte in Berlin mal so einen Pfarrer. Wenn der den Gottesdienst gehalten hat, dann hat sich bei mir immer alles zusammengezogen. So ein beklemmendes Gefühl im Hals.

Zweitens: Du fühlst Dich wie im falschen Film. Das ist nicht mehr Dein Leben, was Du lebst. Du hast die Kontrolle über Dein Leben abgegeben. Du kannst nicht mehr nein sagen. Was kontrolliert Dich? Auch Gewohnheiten oder Süchte können Dich manipulieren.

Drittens: Selten noch überkommt Dich spontane Lebensfreude. Wenn Deine Beziehungen gut sind, dann kommt diese spontane Lebensfreude ab und zu. Dann weiß ich: es ist gut, dass es mich gibt. Aber es gibt Beziehungen, in denen mir alles ausgesaugt wird. Dann fühle ich mich benutzt und wertlos. Und ich sage nicht mehr, was ich denke.

Und nun noch ein paar Methoden, wie man am Besten Menschen manipuliert. Zur Nachahmung nicht empfohlen:

Am Besten mit Emotionen. Gefühle haben Kraft. Je mehr ich Gefühle herauslasse, desto mehr manipuliere ich. Extreme Wut. Oder Tränen, die manipulieren wollen.

Blockieren oder Sabotieren ist ein Mittel. „Ich sag jetzt gar nichts mehr“. Tür zuknallen und rausgehen. Du gibst dem anderen nicht die Möglichkeit, das Problem zu lösen.

Beschuldigen kommt auch immer gut. Dem anderen Schuld zuweisen. Den Schwarzen Peter zuspiesen. Ein Schlechtes Gewissen machen. Die Meinung des anderen nicht widerlegen, sondern als Böse bezeichnen. „Das sagst Du nur, weil Du egoistisch bist.“ Das ist kein Argument, das ist ein Angriff gegen die Person.

Sehr erfolgreich sind Komplimente/Schmeicheleien. Wenn mir ein Verkäufer was aufschwätzen will bei Peek und Cloppenburg, dann sagt er: „Sie können das tragen.“

Es gibt religiöse Manipulation. Geistlichen Missbrauch. Sie haben vielleicht von Doris Wagner gehört, die in einer Ordensgemeinschaft manipuliert wurde bis zum geht nicht mehr. Die hat darüber ein Buch geschrieben. Sie hat zum Glück den Ausstieg geschafft. Da wird mit dem Glauben manipuliert.

Da wird auch das kostbare und wunderbare Beichtsakrament missbraucht, um Seelen zu manipulieren oder in Abhängigkeit zu halten.

Und übermäßige Exklusivität ist ein Mittel zur Manipulation. Ein Mensch beansprucht Dich stark. Er schreibt Dir jeden Tag eine oder mehrere Mails. Er lauert Dir auf. Er tut viel dafür, dass er deine Aufmerksamkeit bekommt. Er macht Dir Geschenke. Aber: Du gehörst nicht einem Menschen exklusiv! Du darfst auch andere Freunde haben. Ganz enge Exklusivität ist Manipulation.

Manipuliert werde ich nur, wenn ich es zulasse!
Gott hat uns als freie Wesen erschaffen. Und Du hast Freiheit!

In der Fortsetzung will ich darüber sprechen, wie ich diese Freiheit lernen kann. Und welche Schritte ich gehen kann, heraus aus der Manipulation und wie ich befreit werden kann von dem Wunsch, selber zu manipulieren.

Jesu Dienst war ein echter Befreiungsdienst.
Und die Apostel wurden nicht müde, als Menschenfischer Menschen zu befreien. Amen.